

Das Brot beim Abendmahl ist ein Bild für den Leib Christi, der für unsere Vergebung geopfert wurde. Gleichfalls sagt die Bibel, dass wir in der christlichen Versammlung gemeinsam Christi Leib darstellen.

Wie sehen wir heute im Abendmahlsgottesdienst einander an? Laßt uns üben, Jesus in den anderen zu erkennen!

Suchbild

Es gibt Suchbilder, wie hier gezeigt. Wo ist der Pandabär? Man muß genau hinschauen. Genauso schwierig erscheint es uns womöglich, Christus im anderen zu erkennen. Aber Suchbilder wecken unseren Entdeckergeist – lassen wir uns davon anstecken!

Wir erkennen nicht in jedem JC. Gottes Wort nennt als Voraussetzung, dass wir uns zu JC bekehrt haben. Nur dann verkörpern wir miteinander Jesus. Wer neues Leben durch Gott hat, gehört zum Leib Christi. Das Abendmahl ist für die gedacht, die zu Christus gehören. Wer Brot ißt und den Kelch trinkt, verkündigt, dass Jesus stellvertretend für ihn selbst den Tod auf sich genommen hat. Wer könnte das glaubwürdig verkünden, ohne persönlich an Jesus zu glauben? Also feiern wir das Abendmahl zusammen, sofern wir zu Jesus gehören. Diese Beziehung wird allein durch Glauben geschenkt.

Leichter und schwerer

Gottes Wort sagt, dass Jesus in allen, die den gleichen kostbaren Glauben mit uns teilen, zu finden ist. Trotzdem ist es wie bei Suchbildern: es gibt leichtere und schwerere.

Bei einigen Geschwistern erkennen wir leicht, dass Jesus in ihnen wohnt. Sie kommen uns freundlich vor, liebevoll, vertreten die gleiche Meinung wie wir, haben ähnliche Angewohnheiten, ihre Begabungen und Vorlieben kommen uns besonders nützlich vor. Grob gesagt, wir liegen auf der gleichen Wellenlänge. Allerdings besteht die Suchbildaufgabe nicht darin, sympathische Züge in anderen zu entdecken, sondern den lebendigen Jesus. Seien wir ehrlich: bei solchen fällt es uns leichter, tiefer zu blicken und hinter den angenehmen Seiten sogar Jesus zu entdecken.

Es gibt aber auch solche, die uns ein bissl fremd vorkommen. Wir wissen zwar, dass sie sich ebenfalls zu Jesus bekehrt haben. Trotzdem haben wir mit ihnen nicht so viel zu tun. Ihre Persönlichkeit ist anders, auch ihre Vorlieben und ihr ganzer Alltag. Vielleicht kommen sogar – auch deswegen - Mißverständnisse und Kränkungen dazu.

Genau hinsehen!

Vielleicht schauen wir nicht richtig hin, um Jesus in allen Geschwistern zu entdecken. Gottes Geist hilft uns, genauer hinzusehen. Gottes Wort fordert uns heraus, nicht unsere persönliche Brille zu benutzen, sondern Jesu Brille aufzusetzen. So können wir Seine Kennzeichen gewiß entdecken, denn Jesus hat ihn angenommen und wohnt in ihm. Alle in unserer Gemeinde verkörpern Jesus wie wir selbst. Das liegt nicht an denen, nicht an uns, sondern an Jesus. Die Predigtvers sagt es deutlich. „So sind wir viele ein einziger Leib, denn wir alle haben Anteil an dem einen Brot.“

Auch Röm.12:5 – „Wir sind alle in Verbindung mit Christus ein einziger Leib und einzeln genommen Glieder, die voneinander abhängig sind.“

Eph.1:22bf – „Jesus wurde zum Kopf der Gemeinde gemacht. Die Gemeinde stellt Seinen Körper dar und Seine Fülle.“

Folgen

Wenn wir Jesus in anderen erkennen, lernen wir Ihn umfassender kennen. Ebenfalls lassen wir uns von ihnen leichter lieben. Und wir können bestimmt auch umgekehrt sie leichter lieben, weil uns Jesus so viel bedeutet.

Es geht nicht nur um uns, sondern auch um die Menschen um uns herum, die den lebendigen Jesus kennenlernen sollen. Um Ihn glaubwürdig vor anderen zu bezeugen, brauche ich andere Christen. Ich allein verkörpere nicht ausreichend den Herrn, auch nicht die, die mir besonders liegen. Die mit mir fremden Ansichten und Prägungen sind nötig, damit die Welt Jesus erkennt.

Abendmahl

Suchbild: Jesus im Bruder/Schwester entdecken. Predigtvers hilft uns. Wenn wir jetzt zusammen das Mahl des Herrn feiern, begnügen wir uns nicht mit einem oberflächlichen Blick, sondern lassen uns von Gottes Geist bestimmen. In der folgenden Stillen Zeit gehen wir in uns, um das eigene Herz und unsere Einstellungen, auch Unfertiges und Schuldhaftes, zu Jesus zu bringen und um Vergebung zu bitten.

Buße und Gebet um Vergebung

Lied „Wunderbarer Hirt“